

grossen nachtheil / der die hand überall mit im sode haben will /
 und offte kommet eine ganze gemein / eines unnützen menschen /
 oder hansen in allen gassen halber / in grossen nachtheil. Es hat
 ein ieder mit sich / seinem hause / dienste / überaus gnung zu schaf-
 fen / und es darff keiner für den andern in die hölle fahren. Ich
 bitte euch / ihr wollet in lieb / einigkeit / freundschaft / friede und
 freude / mit einander leben / zucht / ehre / lieb haben / euch für fülle-
 rey / und schwelgeren hüten / ein ieder in seiner verwaltung / und
 arbeit / treu und fleißig seyn / niemand im handel vervortheilen /
 redlich und auffrichtig / und ohne gesuch mit dem nechsten han-
 deln / die warheit lieb haben / liegen / triegen / heuchelen / leute aus-
 richten / verleumbden / und falschheit feind seyn / frembden gute
 auch im wenigsten treulich fürstehen / denn es ist nichts so klein
 gesponnen / es kömmt doch endlich an die Sonne. Und ihr wol-
 let euch noch als getauffte / geheiligte / gerechtfertigte und gewa-
 schene Christen / in liebe / tugend / guten wercken / und erbarkeit ü-
 ben / denn der glaube und heilige Geist / wohnet nicht bey sünde /
 schande und bösem gewissen / und fürsatz / so straffet GOTT viel
 greuliche laster / wie tägliche erfahrung zeuget / denn untreu trift
 ihren eigen Herrn / und unrecht gut wudelt nicht / und die Kin-
 der müssen gelten / was die eltern geborget / oder mißhandelt ha-
 ben. Darumb weil ihr dem Satan / und seinem gespenste in
 der Tauffe habt abgesagt / hütet euch für sünden / wandelt als
 Kinder des lichts / sehet auff einander leben / gedencet daß wir
 alle sterblich sind / und weil wir das ende der welt ohne zweiffel
 erreicht haben / und der jüngste tag für der thür ist / und die zeiten
 sekund geschwind und böse sind / und der Teuffel gar ledig ist / und
 will dem faß den boden gar austossen / mit seinem mord und lü-
 gen / und erreget viel falsche lehre / und gefährliche kriege / wie
 wir denn solche plage / und zerrüttung / unter dem Pabsthum
 mit Abgötterey / und heute unter dem Evangelio mit verachtung
 des wortes Gottes / und seiner Sacrament / und mit schädlichem
 fürwitz / und muthwil / wohl verdienet haben / so flehe und ver-
 mahne

Ssss ij

mahne